

LEUCOGYROPHANA-ARTEN

nach J.Ginns 1978
Übersetzung: Dobbitsch

1a) Hymenium-Oberfläche gelb bis olivgelb, gezahnt mit Zähnen von 1-2 mm Länge:

LEUCOGYROPHANA PINASTRI

1b) Hymenium-Oberfläche goldgelb bis olivlich, glatt bis fein höckerig, dünn, zerbrechlich, krustenbildend:

LEUCOGYROPHANA OLIVASCENS

1c) Hymenium-Oberfläche gelb bis rosa bis braun, typisch meruloid (gefältelt), aber jung oder in trockenem Zustand oft auch glatt. 2

2a) Sporen 2-3 µm breit 3

2b) Sporen 3,2-5 µm breit 5

3a) Sporen 3,4-4 µm lang. Hyphen durch gelbe Körnchen inkrustiert:

LEUCOGYROPHANA MONTANA

3b) Sporen 4-5,5 µm lang. Hyphen nicht deutlich inkrustiert. 4

4a) In Nordeuropa und in Nordamerika. Falten des Hymeniums vereinzelt, durchscheinend, blaß ockerlich:

LEUCOGYROPHANA SORORIA

4b) In Borneo. Hymenium-Oberfläche gefältelt oder gezahnt (meruloid oder raduloid) bis hirnfaltig, olivgelb bis schwärzlich wenn trocken:

LEUCOGYROPHANA LURIDOCHRACEA

5a) Hymenium-Oberfläche gelb, glatt bis gefältelt, trocken, häutig (atheloid). Trama dünn, spärlich, baumwollartig. Sporen 4,4-6 x 3,2-4,4 µm:

LEUCOGYROPHANA ROMELLII

5b) Hymenium-Oberfläche gelb, rosalich, ockerlich, gelbbraun bis braun, gefältelt (meruloid), wachsartig, fleischig. Trama dicht baumwollartig bis filzig, manchmal ganz dick (1-2 mm). Sporen 5,6-7,2 x 3,6-4,8 µm. 6

6a) Sporen in KOH gelb, nicht dextrinoid. Hymenium-Oberfläche braun bis gelbbraun oder beim Eintrocknen schwärzlich. Trama 1 mm oder dicker:

LEUCOGYROPHANA PULVERULENTA

6b) Sporen in KOH fast hyalin bis blaßgelb, typisch dextrinoid (manchmal jedoch nur schwach). Hymenium-Oberfläche gelb, ockerlich, lachsfarben, blaßbraun bis bräunlich. 7

7a) Sporen mit einem Keimporus an der Spitze:

LEUCOGYROPHANA ARIZONICA

7b) Sporen ohne Keimporus 8

8a) Hymenium-Oberfläche gefältelt (merulioide):

LEUCOGYROPHANA MOLLUSCA

8b) Hymenium-Oberfläche gezahnt (odontioide):

LEUCOGYROPHANA PINASTRI